

Familienwandertag der besonderen Note – „Koberner Burgpfad“ Mondorfer Lauf- und Walking-Treff auf einem der Traumpfade an der Mosel

(HO) - Zur alljährlichen Familienwanderung hatte der Lauf- und Walking-Treff aus Mondorf traditionsgemäß am Tag der „Deutschen Einheit“, am 03. Oktober 2014, eingeladen.

Diesmal wollten die Organisatoren, Maria und Reinhard, einmal wieder einen der 26 Traumpfade bewandern.

Am Feiertag war zunächst bei Nebel und später bei herrlichem Sonnenschein der „Koberner Burgpfad“ rund um Kobern-Gondorf an der Mosel das Ziel. Die Traumpfade, die in der Eifel, am Rhein und an der Mosel angelegt wurden, zeichnen sich

durch wunderschöne und interessante Landschaften und naturbelassene Wege aus. Außerdem sind diese Wanderwege hervorragend markiert.

Alle Wanderwilligen, es waren letztendlich 23 Erwachsene, trafen sich am verabredeten Treffpunkt, dem Lauftreff-Treffpunkt in Mondorf an der Rheinallee, und fuhren zunächst zum Startpunkt der Tour nach Kobern-Gondorf und begaben sich auf einen interessanten und teilweise recht anspruchsvollen Ausflug:

Eine Vielzahl von Bergen musste bewältigt werden. Hierbei bereitete der erste längere



Anstieg einigen Mitwanderern schon etwas Mühe. Kurz nach dem Start der Wanderung ging es nämlich auf einem schmalen Serpentinpfad bergan und hätte sicherlich erste schöne Ausblicke ins Moseltal ermöglicht, wenn nicht der noch herrschende Nebel dies verhindert hätte.

Direkt nach dem Start gab es eine kleine Aufregung, denn eine Mitwanderin hatte, bedingt durch ein Telefonat, den Einstieg in den Serpentinweg verpasst und irrte durch Kobern-Gondorf, während die anderen nach ihr suchten.

Auf einem Hochplateau angelangt, kamen die Wanderer mit der faszinierenden Welt des Weinbaus in Kontakt. Auf Tuchfühlung mit der Natur führte der Weg ins Tal zur Gerlachsmühle. Hier beginnt der Weg ins traumhafte Keverbachtal mit idyllischen Wäldern und munter plätschernden Bächen. Trotz langer Trockenheit war hier der Weg etwas feucht und teilweise schlammig, aber trotzdem bequem zu begehen.

Vor allem beeindruckend war der ständige Wechsel zwischen verträumten Bachtälern und Panoramablicken. Weiter ging es durch altehrwürdige Birken- und

Laubmischwälder bis sich zwischendurch immer wieder tolle Blicke auf die inzwischen von der Sonne beschienenen Umgebung bot. Im weiteren Verlauf der Wanderung erreichte die Gruppe den Sauerbrunnen und Quidoborn, zwei natürliche Mineralquellen. Vom köstlichen Wasser erquickt, ließ sich die nächste Anhöhe leicht erklimmen, wo als Belohnung schon ein fantastischer Ausblick, die beeindruckende Matthiaskapelle und die geschichtsträchtige Oberburg warten.

Hier hatten die Organisatoren eine Rast in einem wunderschön gelegenen Café eingeplant. Auch der Schlussabstieg über den Kreuzweg bot nochmals überwältigende Ausblicke auf das Moseltal und auf die leider eingerüstete Ruine Niederburg, bevor in Kobern-Gondorf das Ziel erreicht wird.

Insgesamt konnte der Sinn und Zweck der Lauf-Treff-Wanderung voll und ganz erreicht werden, nämlich das nähere Kennenlernen zwischen den aktiven Läufern, Walkern und Nordic Walkern.

Nun freuen sich schon alle auf den nächsten Wandertag am 03.10.2015.

Wo geht es dann wohl hin?? ☐

MOZ, 27-10-14